



900 Jahre Tostedt



Jubiläumsprojekt

2005



Die
Tostedter
Viehtrift
blüht auf

Einst wichtige Viehtrift - heute Triftstraße und „vergessener Weg“ durch die Wiesen

Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts kam es zur Aufteilung der Gemeinheiten, des „allgemeinen Landes“. Diese Allmende, die allen und niemandem gehörte, wurde den einzelnen Dörfern und dort wieder um den einzelnen Höfen zugeordnet, so daß diese zusammenhängende Bewirtschaftungseinheiten erhielten. Das war ein großer Fortschritt, denn da zu dieser Zeit auch der erste Kunstdünger auf den Markt kam, konnte der einzelne Landwirt nunmehr auf seinen Eigentumsflächen die Kultivierung bisher unwirtschaftlicher Flächen in Angriff nehmen. Das war für die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung von großer Bedeutung.

Bei dieser Gemeinheitsteilung stellte man nun im Raum Tostedt-Dothglüsing-Wistedt fest, daß Tostedt viel zu wenig Land um das Dorf herum für seine Bauernhöfe zur Verfügung hatte. Zu sehr war es auf zwei Seiten, von Wistedt im Süden und Dothglüsing im Norden, mit ihren Flächen-Ansprüchen eingeengt.

Vor allem fehlten Wiesen und Weiden. Und so wurde Tostedt ein großes Gebiet südlich von Wistedt zugesprochen, Tostedt-Land, bis hinunter zur Wümme.

Um ihr Vieh auf möglichst kurzem, gradlinigem Wege auf die Weiden treiben zu können, erhielt Tostedt quer durch das Wistedter Gebiet eine Trift zugesprochen, die Viehtrift. Sie begann in Tostedt mit der heutigen Triftstraße, die in ihrem Namen deutlich daran erinnert und führte (führt bis heute !-siehe umseitige Karte) am Rande des Düvelshöpen entlang auf die Quellener Straße zu, die sie quert. In weitem Bogen verläuft sie dann östlich und südlich um Wistedt herum bis an die B 75. Parallel zur Bundesstraße führte sie dann bis zum Huthschen Weg und auf diesem in die damaligen Weidegründe. Die Viehtrift hatte ursprünglich eine Breite von ca. 23 (!) Metern.

Da die Viehtrift seit langer Zeit (seit wann ? wer hat dazu verlässliche Angaben ?) nicht mehr von den Tostedter Bauern genutzt wird, dürfen die Wistedter Anlieger sie landwirtschaftlich nutzen. Das geschieht auch. Trotzdem ist die Viehtrift auch heute noch begehbar, bis auf ein sehr kurzes Stück an der Quellener Straße. Ab dort aber bis zur B 75 ist sie ein kaum bekannter schöner Wanderweg (siehe Kartel).

Unser Projekt...

...die Wiederbelebung der Töster Viehtrift

- als ein Wanderweg „auf alten Spuren“ durch die schöne, abwechslungsreiche Wistedter Gemarkung
- als ein Erlebnisweg (auch in Sachen Natur !) zwischen Tostedt / Düvelhöpen und Kauers Wittmoor / Osteniederung
- als ein Ziel für den kleinen Spaziergang, für die Feierabenderholung, aber auch als Einstieg in eine längere Wanderung Richtung Oste, Wümme, Tostedt-Land und Königsmoor für Wanderer und Radfahrer

...die Aufwertung der Töster Viehtrift

- durch Pflanzung von Obstbäumen an mehreren dafür geeigneten Stellen
- durch Unterstützung der Aktion durch die Gemeinden Wistedt und Tostedt, durch Schulen, Feuerwehr und interessierte Einzelpersonen
- durch Patenschaften für einzelne/mehrere Bäume durch die Gemeinden, Vereine etc., durch Einzelpersonen...

Aktionen und Termine

Anlaß für dieses Projekt ist die 900 Jahrfeier der Gemeinde Tostedt.

Das Projekt hat einen heimatkundlich-geschichtlichen Aspekt, einen naturkundlich-ökologischen und einen Naherholungsaspekt.

Der AKN wird 2 Pflanztermine anbieten:

den 9. und 16. April; ggf. einen weiteren im November 2005

Der AKN bietet 2 Exkursionen im Jubiläumsjahr an:

- Eine „Viehtrift-Exkursion“ am So. 22.05.05, Start an der Gabelung Quellener Weg Triftstraße um 9.30 Uhr. Zusätzlicher Themenschwerpunkt: „Was singt denn da rechts und links der Trift ?“
- Ins Naturschutzgebiet Obere Wümme, südlich von Tostedt-Land am Sonntag, 28.8.05, 9.30 Uhr ab Tostedt (Am Sande)

Der AKN wird für dieses Projekt werben

- durch seine Präsenz auf Märkten und anderen Veranstaltungen,
- durch Informationsmaterial in öffentlichen Gebäuden, in Geschäften,
- in der örtlichen Presse.

Reinhard Kempe
Tel: 04188-381
e-Mail: JureiKempe@aol.com
Hans-Eckhard Miersch
Tel: 04182-5731
e-Mail: sigeck@t-online.de
Claus Bohling
Tel: 04182-291017
e-Mail: Claus.E.Bohling@t-online

Uwe Quante
Tel: 04182-8768
e-Mail: quante@aknaturschutz.de
Karsten Müller
Tel.: 04180-469